Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951227

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Altkötzschenbroda 11

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 131/1

Kurzcharakteristik

Wohnhaus; mit Ladeneinbau, symmetrisch angelegte Putzfassade, Zeugnis der Verstädterung des Ortes am Dorfanger, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Zweigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus traufständig zum Dorfanger mit symmetrisch angelegter siebenachsiger Fassade. Ein breites Dachhäuschen, seitlich je eine Walmgaube. Schaufenster und Türen sowie die Durchfahrt enden in Stichbögen. Ein Putzbau mit Ziegeldach und verbrettertem Dachaufbau.

Am 8. April 1861 beantragte der Grundstücksbesitzer Carl Traugott Schubert ein neues Wohngebäude zu errichten. Die Planung und Ausführung durch Maurermeister August Große. Die Baugenehmigung hierzu am 18. Sept. 1861. Der Ladeneinbau 1926 nach Beratung durch den Landesverein Sächsischer Heimatschutz. Der Antragsteller, Fachdrogist Oskar Quasdorf, Inhaber der Storch-Drogerie, bat darum, dass nicht der Vorschlag von Baurat Paul Goldhardt, sondern der von Baurat Oskar Pusch ausgeführt werden möge. 1937 Umbau des Ladens, Einbau von Luftschutzräumen und Ausbau des Daches.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

Datierung 1861 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 734 490**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.